

Lebenslauf **Oberbürgermeister Christian Ude**

geboren am 26.10.1947 in München
als 2. Kind des Münchner Kulturredakteurs Karl Ude und seiner Frau Renée.

4 Jahre Grundschule am Bayernplatz in Schwabing,
9 Jahre Oskar-von-Miller-Gymnasium (früheres Altes Real-Gymnasium),
1967 Abitur am Oskar-von-Miller-Gymnasium.

1967 Vertreter der Münchner Schulsprecher im Kreisjugendring.
1967/68 Landesvorsitzender der „Presse der Jugend“,
der Landesarbeitsgemeinschaft bayerischer Schülerzeitungen.

1967 bis 1969 erst Volontär, dann Redaktionsmitglied der „Süddeutschen Zeitung“,
zuständig für Jugendfragen, Schul- und Hochschulpolitik sowie kommunale Bericht-
erstattung. Daneben Studium der Soziologie und der Geschichte.

1969 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften in München,
daneben in der Erwachsenenbildung tätig.

1970 Wiedergründung der sozialdemokratischen Zeitung „Münchner Post“,
bis 1990 deren Redakteur.
Von 1972 bis 1978 ehrenamtlich Pressesprecher der Münchner SPD.

1977 bis 1979: I. und II. Juristische Staatsprüfung in München mit Prädikatsnote,
dazwischen Referendardienst u. a. bei verschiedenen städtischen Dienststellen.

Von 1979 bis 1990 selbständiger Rechtsanwalt.

1980 Gründung der „Stadtillustrierte“,
die von der SPD-Stadtratsfraktion herausgegeben wird,
bis 1990 deren Redakteur.

1983 Eheschließung mit der SPD-Stadträtin Edith von Welser-Ude.

1986/87 Chefredakteur der „Zeitung am Sonntag“.

Seit 1988 Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie in München.

Seit 2001 Ehrenbürger der Insel Mykonos.

Seit 2005 Ehrenbürger der osttürkischen Stadt Pülümür.

Seit 2004 Gastprofessor an der Nankai-Universität der chinesischen Stadt Tianjing.

März 1990 Wahl in den Münchner Stadtrat.

Ab 2. Mai 1990 zweiter Bürgermeister der Landeshauptstadt München, zuständig für die Stadtwerke, die Sozialausschüsse, die Kulturpolitik, den Sport-, den Personal- und den U-Bahn-Ausschuss, Rechtsangelegenheiten sowie die Bezirksausschüsse.

12. September 1993 Wahl zum Münchner Oberbürgermeister, bereits im ersten Wahlgang mit 50,8 Prozent.

Am 13. Juni 1999 mit 61,2 Prozent und

am 03. März 2002 mit 64,5 Prozent

der Stimmen als Oberbürgermeister wiedergewählt.

Leitung der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauordnung, Kultur, Arbeit und Wirtschaft, Personal und Organisation sowie Leitung der Stadtgestaltungskommission.

Aufsichtsratsvorsitzender

- der Stadtwerke München GmbH,
 - der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GWG,
 - der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Gewofag,
 - der Olympiapark München GmbH,
 - der Münchner Volkshochschule und
 - der Bundesgartenschau 2005 GmbH.
-
- Mitglied im Aufsichtsrat der Messe München GmbH, dessen Vorsitz er turnusgemäß am 29.02.2004 wieder für 3 Jahre übernommen hat.
 - Vorsitzender der Gremien des Münchner Verkehrsverbunds MVV.
 - Vorsitzender des Verwaltungsrats der Stadtparkasse.
 - Aufsichtsratsmitglied der Flughafen München GmbH.

Seit 12.07.1996 1. stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Städtetags.

Seit 20.06.1996 Präsidiumsmitglied und

Mitglied des Hauptausschusses im Deutschen Städtetag.

Ab 15.05.2003 Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetags.

Seit 02.06.2005 Präsident des Deutschen Städtetags.

Auszeichnungen:

Erster Münchner Großstadtpreis „Die Löwenpfote“ für sein Engagement
„gegen die Praktiken von Entmietern und Wohnungsspekulanten“ (1988)

Valentin-Orden der Narrhalla (1998)

Bundesverdienstkreuz (1998)

Sozialistenhut der Lindauer SPD (2000)

„Capo Circeo Preis“ der Deutsch-Italienischen Vereinigung (2000)

Bayerischer Verdienstorden (2004)

Buchveröffentlichungen:

Meine verfrühten Memoiren (1993) PIPER-Verlag

Chefsache (1999) PIPER-Verlag

Stadtradeln (2000) dtv

Ich baue ein Stadion und andere Heldensagen (2004) PIPER-Verlag

Bildband „Open-Air-Galerie. Farbige Botschaften an die Welt“ (gemeinsam mit Edith von
Welser-Ude) Verlag Frederking & Thaler

Bildband „Menschen und Miezen. Vom Zauber, mit Katzen zu leben“
(gemeinsam mit Edith von Welser-Ude) Kabel Verlag

Zahlreiche Buchbeiträge zu historischen, kulturellen und politischen Themen.

Herausgeber:

Münchner Perspektiven (1989) PIPER-Verlag

Wege aus der Wohnungsnot (1990) PIPER-Verlag

Münchner Projekte (1993) PIPER-Verlag